

Augsburg kompakt

FAMILIE

Café Unterzucker kommt in die Kulperhütte

Café Unterzucker, das „Institut für ungesüßte Kinderkultur und unversäuerten Erwachsenen-schmarrn“, tritt am Samstag, 25. Mai, um 17.30 Uhr in der Kulperhütte auf. Die Künstler spielten in diesem Jahr bereits wieder beim Singspiel im Nockherberg auf. Richard Oehmann ist unter anderem bekannt durch „Dr. Döblingers geschmackvolles Kasperltheater“, mit dem er schon lange viele Kinder und deren Eltern begeistert. Der Eintritt ist frei. (ziss)

KULTUR

Mehr über die jüdischen Gemeinden erfahren

Jüdisches Leben entwickelte sich in Bayerisch-Schwaben überwiegend auf dem Land, in kleinen Märkten und Gemeinden. Das jüdische Museum Augsburg Schwaben veranstaltet eine öffentliche Führung in der ehemaligen Synagoge in Kriegshaber, Ulmer Straße 228, am Sonntag, 26. Mai, um 15 Uhr. Die Führung gibt einen Einblick in die Besonderheit einer jüdischen Gemeinde. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um eine Anmeldung bis Freitag, 24. Mai, gebeten unter der Telefonnummer 0821/513658. (meta)

POLITIK

Frauen stehen für ihre Rechte ein

Junge Frauen gehen auf die Straßen, um für ihre Rechte einzustehen. Frauen haben das Recht, ihre Entscheidungen selbst zu treffen. Die Grüne Jugend Augsburg veranstaltet am Freitag, 24. Mai, um 21 Uhr einen „Feminist Fight Club“ im Weissen Lamm, Ludwigstraße 23. Dabei sein werden Claudia Roth, Vizepräsidentin des Bundestags, und Eva Lettenbauer, jüngste Landtagsabgeordnete. Nach den Diskussionen und Debatten gibt es eine Party. (meta)

SOZIALES

Diakonie: Erfolg trotz Niederlage

Auf dem Spielfeld war die Mannschaft des Diakonischen Werkes Augsburg (DWA) zwar mit 4:7 unterlegen. Dennoch waren sich alle Beteiligten einig: Das Benefizspiel gegen die Datschburger Kickers war ein Gewinn. „Für uns als Diakonisches Werk war diese Veranstaltung etwas ganz Neues und aus unserer Sicht ein voller Erfolg“, sagt Markus Bottlang, Kaufmännischer Vorstand des DWA. Der Erlös kommt dem Bodelschwinger-Haus zugute. Das Wiedereingliederungszentrum für haftentlassene und obdachlose Männer in Trägerschaft des DWA wird aktuell saniert und soll Ende September wiedereröffnet werden. (carst)

Die Polizisten singen noch ein letztes Mal

Musik Es fehlt der Nachwuchs: Nach 40 Jahren verabschieden sich die Sänger des Augsburger Polizeichors am Sonntag mit einem letzten Konzert. Sogar der Papst hat schon mit ihnen gesungen – oder es zumindest versucht

VON STEPHANIE LORENZ

1980, als zwanzig musikbegeisterte Polizeibeamte beschlossen, einen Chor zu gründen, „waren wir der jüngste Männerchor Deutschlands“, sagt Reiner Insam. „Jetzt gehören wir zu den ganz, ganz alten.“ Der Vorsitzende des Polizeichors Augsburg ist selbst zwar erst 55 Jahre alt, doch das Durchschnittsalter liegt inzwischen bei mehr als 70 Jahren. Wieso das mit dem Nachwuchs schwierig ist und auf was sich die Zuhörer beim Abschlusskonzert am Sonntag freuen können, erzählen er und Gerhard Mayer, der den Chor vor 40 Jahren gründete und sich an einige Anekdoten erinnert.

Zum Beispiel die von der alljährlichen Eröffnung des Augsburger Christkindlesmarktes. Bei Regen, Schnee oder klirrender Kälte sang der Chor im Innenhof der Silberschmiede für einen guten Zweck. „Am Erkalten der Beine spürten die Sänger, ob ein Oberbürgermeister pünktlich kam oder nicht“, sagt Mayer und lacht. Denn die Oberbürgermeister eröffnen den Markt stets am Rathausplatz und kommen dann in die Silberschmiede. So hätten die Sänger in den vergangenen 40 Jahren alle Stadtoberhäupter kennengelernt. „Herr Dr. Gribl gehörte zu den Pünktlichen“, verrät er.

Die Männer traten in ganz Deutschland auf, reisten nach Italien, Tschechien, Ungarn und Frankreich und ein kleineres Ensemble sogar in die USA und nach Kanada. Besonders im Gedächtnis geblieben ist ihnen eine Fahrt nach Rom in den 80er Jahren. Das sei



Der Polizeichor Augsburg löst sich auf. Vorher gibt es aber noch ein letztes Konzert.

Foto: Polizeichor Augsburg

schon beeindruckend, wenn man in den Katakomben von St. Sebastian singe, sagt der 79-jährige Mayer. Damals war Joseph Ratzinger dort Kurienkardinal. Noch beeindruckender und für Reiner Insam „mit der bewegendste Augenblick“: Am Petersplatz durften sie Papst Johannes Paul II. ein Ständchen singen. Ein deutsches Volkslied habe er sich gewünscht, sagt Mayer, und versucht, mitzusingen und bei einer der vier Stimmlagen des Chors zu landen. Ohne Erfolg. Das habe sie aber nicht aus dem Konzept gebracht, sagt der ehemalige Kriminalpolizist und lacht. „Grad schee war’s.“

Mayer war es, der 1980 eine Umfrage bei allen Dienststellen der Polizei in Augsburg machte, um Sänger für einen Männerchor in Augsburg zu finden. Die Idee stammte vom Sängerbund der Deutschen Polizei. „Die Begeisterung war enorm. Das war ein Selbstläufer“, sagt Mayer. Sie fanden einen Chorleiter, erhielten Notenspenden und buchten bereits ein Jahr nach der Gründung die Augsburger Kongresshalle. Ein finanzielles Risiko, doch es lohnte sich: Das Konzert war ausverkauft, der Erlös von 2500 Mark ging an die Stiftung Kartei der Not, das Leserhilfswerk unserer Zeitung.

In der Hochphase Ende der 80er Jahre seien sie deutlich mehr als 50 leistungsstarke Sänger gewesen, sagt Reiner Insam. Viele sangen bereits in Schul-, Kirchen- oder gemischten Chören. Jetzt seien es offiziell noch 22 Aktive, doch immer wieder falle jemand durch Urlaub oder Krankheit aus. Es sei extrem schwierig geworden, Auftritte durchzuführen. Obwohl sich der Polizeichor bereits früh Berufsfremden geöffnet hatte.

Insam ist mit 17 Jahren als junger Auszubildender zum Polizeichor gestoßen. Heute sei es für jüngere Leute nicht mehr interessant, sich langfristig zu binden, an wöchentli-

chen Proben teilzunehmen und Verpflichtungen einzugehen. Manche seien auch versetzt worden, nach München zum Beispiel. Sieben Polizeichöre gebe es in Bayern noch, darunter Bamberg, Nürnberg und München. Zu kämpfen hätten alle.

Bei den Augsburgern ist dieser Kampf nun vorbei. Sie verabschieden sich am Sonntag, 26. Mai, um 16 Uhr mit einem Konzert im Bürgersaal Stadtbergen. Zu hören gibt es laut Mayer Lieder zum Genießen, zum Schmunneln, deftige bayerische Mundart mit Wortwitz, internationale und Volkslieder. Der Eintritt ist frei.

Schüler streiken wieder fürs Klima

Demonstration Jugendliche setzen sich am Freitag für mehr europäische Verantwortung ein

„Mach die Europawahl zur Klimawahl!“ Greta Thunberg, die 16-jährige Klimaaktivistin aus Schweden, ruft dazu auf, Klimaschutz zum wichtigsten Thema bei der Europawahl zu machen. Der Aufforderung wollen am Freitag, 24. Mai, nach Angaben von Thunberg junge Menschen in 107 Ländern folgen, um auf die Bedeutung der Europawahl auf das globale Klima aufmerksam zu machen. Der Tag ist nicht zufällig gewählt, denn am Sonntag ist die Europawahl.

Seit mehreren Monaten demonstrieren auch in Augsburg unter dem Motto „Fridays for Future“ zahlreiche Schüler – und schwänzen dafür zum Teil die Schule. Auch an diesem Freitag gibt es in Augsburg eine Kundgebung. Geplant ist ein Demozug, der um 11 Uhr am Königsplatz starten soll. Dann geht es



In Augsburg demonstrieren Schüler wieder für mehr Klimaschutz. Foto: Hochgemuth

über die Hallstraße, Maximilianstraße, Rathausplatz, Karolinenstraße, Ludwigstraße sowie den Katzenstadel zurück zum Kö. Das Ende ist auf 13.30 Uhr angesetzt. Es sind Kundgebungen auf dem Königsplatz und in der Hallstraße sowie Live-Musik der Band „Vivid

Curls“ vorgesehen. Nach Angaben der Veranstalter werden rund 500 Personen erwartet.

Unterstützung bekommen die Organisatoren von vielen Schülerinnen und Schülern, Studierenden und auch der Elterninitiative „Parents for Future“. Auch Michael

Motzke ist einer der Eltern, die die teils umstrittenen Jugendlichen-Proteste befürwortet. Er wird am Freitag mit seinem elfjährigen Sohn beim Demozug mitlaufen und seinen Appell an die Politik deutlich kundtun: „Die Politiker sollen endlich anfangen, ihre Versprechen umzusetzen, und aufhören, zu laviere und Gesetze zu bremsen.“

Die Verantwortung für die Klimaziele sieht auch der 16-jährige Elias, der dem Augsburger Kernteam von „Fridays for Future“ angehört, bei der Regierung: „Man sollte mehr in die Zukunft schauen und weniger Wert legen auf den momentanen Erfolg und die nächste Wahl!“ Er ist ein überzeugter Vertreter der Klimastreik-Bewegung, denn „das ist für uns die einzige Möglichkeit, Druck auszuüben und ernst genommen zu werden.“ (kbe)

Termine

Alles rund um die Orchideen

Robert Seidenberger von den Augsburger Orchideenfreunden referiert am Samstag, 25. Mai, ab 14 Uhr im Botanischen Garten über die Pflege von Orchideen und gibt Tipps. Es können auch Orchideen zum Umtopfen ins Pflanzenüberwinterungshaus mitgebracht werden. Das Seminar ist kostenfrei (abgesehen vom Eintritt). (meta)

Versteigerung von Kunstwerken

Zur Einstimmung auf „Montmartre in Hochzoll“ am Sonntag, 26. Mai, versteigern die Mitwirkenden am Samstag ab 18 Uhr Bilder und Skulpturen. Die Auktion beginnt um 18 Uhr im Holzerbau gegenüber Heilig Geist. Der Kunstlermarkt am Sonntag findet dort zwischen 14 und 20 Uhr statt. (AZ)

Und der Sommer wird kommen ohne dich
Und die Vögel werden singen im blauen
Himmel, und mit ihnen wird gelegentlich
deine Seele auf uns schauen
und wir werden weiterleben
und denken an dich

Franz Galler

* 19. 10. 1939
† 18. 05. 2019

Du wirst uns fehlen
Brunhilde und Hermann Feuchter
Joachim und Armin Feuchter mit Familien
Monika und Rudolf Müller-Schwefe
Julian und Amelie Müller-Schwefe

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Trauerfeier
zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Kreis statt



Es leuchten die Sterne so hell und klar,
doch dein Stern leuchtet am hellsten,
so wunderbar.

Zum 1. Jahresgedenken

Ute Specker

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

In Liebe:
Dein Hermann
Deine Tochter Beate mit Familie

GESUNDHEIT IST EIN MENSCHENRECHT

Deshalb hilft ÄRZTE OHNE GRENZEN in rund 60 Ländern Menschen in Not – ungeachtet ihrer Hautfarbe, Religion oder politischen Überzeugung.

SPENDENKONTO:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BFSWDE33XXX
www.aerzte-ohne-grenzen.de



Bitte schicken Sie mir unverbindlich Informationen
 über ÄRZTE OHNE GRENZEN
 zu Spendenmöglichkeiten
 für einen Projekteinsatz

Name

Anschrift

E-Mail

Unvergessen

mit einer Traueranzeige in Ihrer Heimatzeitung

■ Wenden Sie sich vertrauensvoll
an den Anzeigen-Service:
Telefon [08 21] 777-25 00
Telefax [08 21] 777-25 85

Montag bis Freitag 7.30 – 16.00 Uhr
Sonntag 10.00 – 14.00 Uhr

■ Oder besuchen Sie uns im Internet:
www.augsburger-allgemeine.de/anzeigen



Alles was uns bewegt